

Ausgewählte Ergänzungen und Kommentare zur Artenliste der Faltenwespen (Hymenoptera: Vespidae) in der Schweiz

Autor(en): **Neumeyer, Rainer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (2008)**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-985980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausgewählte Ergänzungen und Kommentare zur Artenliste der Faltenwespen (Hymenoptera: Vespidae) in der Schweiz

RAINER NEUMEYER

Probsteistrasse 89, 8051 Zürich, Switzerland; neumeyer.funk@bluewin.ch

Abstract: Seven species (*Alastor mocsaryi*, *Ancistrocerus auctus*, *Ancistrocerus longispinosus*, *Antepipona deflenda*, *Antepipona orbitalis*, *Leptochilus regulus*, *Odynerus poecilus*) of vespid wasps (Vespidae) are recorded the first time for Switzerland. Another species (*Ancistrocerus renimacula*) is confirmed, while *Vespa orientalis* is rejected despite the presence of a specimen. Moreover, a wrong determination in von Schulthess Rechberg (1897) is corrected. Some of the measures are discussed.

Zusammenfassung: Sieben Arten (*Alastor mocsaryi*, *Ancistrocerus auctus*, *Ancistrocerus longispinosus*, *Antepipona deflenda*, *Antepipona orbitalis*, *Leptochilus regulus*, *Odynerus poecilus*) von Faltenwespen (Vespidae) werden erstmals für die Schweiz erwähnt. Eine weitere (*Ancistrocerus renimacula*) wird bestätigt, eine andere (*Vespa orientalis*) trotz Belegexemplar bezweifelt. Korrigiert wird ferner eine Fehlbestimmung in von Schulthess Rechberg (1897). Einige der Massnahmen werden diskutiert.

Résumé: Sept espèces de guêpes Vespidae, *Alastor mocsaryi*, *Ancistrocerus auctus*, *Ancistrocerus longispinosus*, *Antepipona deflenda*, *Antepipona orbitalis*, *Leptochilus regulus* et *Odynerus poecilus*, sont signalées pour la première fois de Suisse. La présence d'une autre espèce, *Ancistrocerus renimacula*, est confirmée alors que celle de *Vespa orientalis* est rejetée malgré l'existence d'un spécimen en collection. Une erreur d'identification dans von Schulthess Rechberg (1897) est corrigée. Certains de ces nouveaux statuts sont commentés.

Keywords: Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae, Vespinae, Switzerland, checklist, taxonomy, regional distribution

EINLEITUNG

Als Unterordnung der Hautflügler (Hymenoptera) werden die Taillenwespen (Apocrita) in Legimmen (Terebrantes oder «Parasitica») und Stechimmen (Aculeata) unterteilt. Letztere enthalten nach gängigster Auffassung (z.B. Witt 1998: 14) 14 Familien, die auch in der Schweiz vorkommen und die man als Ameisen (Formicidae), Bienen (Apidae) und Wespen (Embolemidae, Bethyridae, Dryinidae, Chrysididae, Sapygidae, Tiphiidae, Scoliidae, Myrmosidae, Mutillidae, Pompilidae, Sphecidae, Vespidae) zusammenfassen kann.

Die bislang einzige Artenliste für die Faltenwespen (Vespidae) der Schweiz ist jene völlig veraltete von Schulthess Rechberg (1897). Sie anerkennt erst 57 Arten. Blüthgen (1961) behandelte dann so gut wie alle nach damaliger Auffassung in der Schweiz vorkommenden Vespidae (Eumeninae, Masarinae, Polistinae, Vespinae), erwähnt Schweizer Fundorte aber nicht bei jeder Art, da sein Untersuchungsgebiet die Schweiz nicht umfasste. De Beaumont (1944) schliesslich gibt eine – wenn nicht no-

menklatorisch, so doch taxonomisch – noch immer gültige Liste der Vespinae (Echte Wespen) der Schweiz.

Demnächst wird eine neue Liste erscheinen, die momentan von 92 einheimischen Faltenwespenarten ausgeht (Neumeyer, in Vorb.). Einige davon sind bis jetzt für die Schweiz weder in von Schulthess Rechberg (1897), de Beaumont (1944), Blüthgen (1961) noch sonst wo erwähnt. Auf diese Arten möchte sich der vorliegende Beitrag weitgehend beschränken.

MATERIAL UND METHODE

Ein Teil der verwendeten Belegdaten stammt aus privaten Sammlungen. Auf den Rest stiess ich bei der Revision öffentlicher Sammlungen, namentlich folgender Museen: Entomologische Sammlung ETH Zürich (ETHZ), Muséum d'histoire naturelle Genève (MHNG), Muséum d'histoire naturelle Neuchâtel (MHNN), Naturhistorisches Museum Basel (NHMB), Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern (NMBE). Alle Belegtiere wurden, soweit nicht anders vermerkt, von mir (RN) bestimmt.

RESULTATE

Von den folgenden fünf Lehmwespen (Vespidae: Eumeninae) habe ich aus der Schweiz nur diese sechs hiermit erstmals publizierten Belege ausfindig machen können:

Alastor mocsaryi (André, 1884):

- Minusio (TI); 28.7.1951, Bucher leg.; Josef Gusenleitner det. 2007; ♀, NMBE coll.

Antepipona deflenda (Saunders, 1853):

- Basel; ♂, NHMB coll.

Antepipona orbitalis (Herrich-Schaeffer, 1839):

- Sierre (VS); 10.-18.VIII.41, Nadig leg.; ♀, ETHZ coll.

Leptochilus regulus (Saussure, 1855):

- Les Baillets (GE, Russin, 400 m); 1.7.2002, ♀, Mike Herrmann leg., det. et coll.

- San Antonio (TI, Meride); 13.7.2007, ♂, Christian Monnerat leg. et coll.

Odynerus poecilus (Saussure, 1856):

- Soglio (GR); 22.7.1963, ♂, Wolfgang Schlaefle leg. et coll., J. Gusenleitner det.

Zwei weitere für die Schweiz bisher nicht zweifelsfrei dokumentierte Eumeninae sind bei uns häufiger als die oben aufgelisteten, waren aber bis Gusenleitner (1995b) noch kaum bestimmbar. Ich beschränke mich hier auf ausgewählte, die besiedelten Regionen anzeigende Belege:

Ancistrocerus auctus (Fabricius, 1793):

- Stallone (TI, Locarno, 710250/113215, 196 m); 10.8.2004, C. Monnerat leg.; J. Gusenleitner det.; ♀, MHNN coll.
- Brusio (GR); 2.8.1935, Adolf Nadig leg.; ♂, ETHZ coll.
- Sion (VS); 4.8.1887, Anton von Schulthess Rechberg leg.; ♂, ETHZ coll.

Ancistrocerus longispinosus (Saussure, 1855):

- Grono (GR); 9.7.1923, Theodor Steck leg.; ♀, NHMB coll.
- Scangei (TI, Pura, 709700/093800, 660 m), Kahlschlag; 8.-15.7.2003, Marco Moretti leg.; ♀, M. Herrmann det. et coll.

Die Zwillingsart von *Ancistrocerus auctus*, nämlich *Ancistrocerus renimacula* (Lepeletier, 1841), wird für die Schweiz nominell bereits von Schulthess Rechberg (1897: 55 ff.) erwähnt (wenn auch als "*Odynerus parietum*, var. *renimacula* Lep."). Sie muss nun aber bestätigt werden, nachdem klar geworden ist, dass die beiden Taxa (*auctus*, *renimacula*) lange Zeit verwechselt oder zusammengefasst wurden. Tatsächlich zeigte es sich in den letzten Jahren, dass *Ancistrocerus renimacula* bei uns weit verbreitet ist und sogar in der Stadt Zürich vorkommt (Bahn-Areal Herdern, 680040/249275, 402 m), wo am 30.6.2004 (Patrik Wiedemeier leg.) ein ♀ (RN coll.) gefunden werden konnte.

Nicht verschwiegen werden darf ferner, dass im MHNG (Genf) neulich eine Arbeiterin von *Vespa orientalis* Linnaeus, 1771 (J. Gusenleitner det. 2006) auffiel, mit der Etikettenaufschrift «Peney, VII. 77». Die Handschrift ist von Henri Tournier (Bernhard Merz, pers. Mitt.), einem Entomologen der um 1877 in Peney (GE, Satigny) wohnte. Sofern sich Tournier keinen kapitalen Fehler leistete, kann es sich aus meiner Sicht höchstens um ein verschlepptes Exemplar handeln, da die nächsten Fundorte der Art auch heute noch in Südtalien, Griechenland, Bulgarien und Rumänien liegen. In ganz Frankreich hingegen wurde die Art noch nie gefunden. Es erschien mir deshalb im Moment abwegig, *Vespa orientalis* in die Liste der einheimischen Vespidae aufzunehmen.

Zum Schluss noch eine kleine Korrektur zu jenem ♂ (ETHZ coll.) von Stalden (VS), das von Schulthess Rechberg (1897: 95 ff.) im Juli 1886 fing und irrtümlich als "*Odynerus (Lionotus) parisiensis* Saussure, 1856" bezeichnete. Es handelt sich in Wirklichkeit um *Allodynerus rossii* (Lepeletier, 1841).

DISKUSSION

Das ♂ von *Antepipona deflenda* aus dem NHMB ist mit zwei alten, sicher aus dem 19. Jahrhundert stammenden Etiketten versehen, auf denen lediglich (gedruckt und eingerahmt) «Basel» bzw. (handschriftlich) «*Od. orbitalis* Herr.» steht. Namentlich die vorgedruckte Fundortetikette («Basel») ist in der Sammlung des NHMB nicht selten und es wird darüber diskutiert, ob sie jeweils den Fundort meint oder nur den Ort der Aufbewahrung. Wie auch immer, *Antepipona deflenda* ist rund um das Mittelmeer sehr häufig und wird auch in Mähren und der Slowakei gefunden (Gusenleitner 1995a: 186). Blüthgen (1961: 126) erwähnt nebst «Unter-Österreich» und «Schlesien» auch 3 deutsche Fundorte aus Nordbayern (Unterfranken), die jedoch nicht mehr anerkannt werden (Schmid-Egger 2004: 69).

Seit Gusenleitner (1999: 98) gelten die beiden morphologisch ausserordentlich ähnlichen Taxa *Ancistrocerus auctus* (Fabricius, 1793) und *Ancistrocerus renimacula* (Lepeletier, 1841) wieder als zwei valide Arten. Zuvor war *renimacula* eine Unterart von *auctus* (Gusenleitner 1995b: 761). Blüthgen (1961: 167) hingegen zweifelte zwar, ob «*Vespa aucta* Fabr.» tatsächlich artgleich mit *Ancistrocerus renimacula* sei, nannte aber auch Tiere aus dem Balkan «*renimacula*». Damit behandelte er das auf dem Balkan allein vorkommende Taxon *auctus* implizit als Synonym von *renimacula*. Von Schulthess Rechberg (1897) wiederum erwähnt den Namen *auctus* nirgends.

Ancistrocerus longispinosus ist im männlichen Geschlecht morphologisch noch nicht von *Ancistrocerus gazella* (Panzer, 1798) zu unterscheiden (Gusenleitner 1995b: 755), wurde aber von Blüthgen (1961: 167) dennoch als Synonym von *Ancistrocerus renimacula* aufgefasst.

Henri Tournier war im ausgehenden 19. Jahrhundert offenbar ein äusserst aktiver Sammler, von dem im MHNG ausser der fraglichen *Vespa orientalis* noch zahlreiche weitere Stechimmenbelege stammen. Man erkennt sie an den handschriftlichen Etikettenaufschriften, die meist nur schlicht «Peney» oder gar «P.» lauten. Nicht alle diese Belege scheinen aus heutiger Sicht plausibel zu sein. So birgt das MHNG auch ein Männchen der Seidenbiene *Colletes nasutus* (Smith, 1853), angeschrieben mit »P. 4.6.[18]86« (Amiet et al. 1999: 43). Diese Art erreicht aber bereits im östlichen Mitteleuropa ihre westliche Verbreitungsgrenze und kommt genauso wenig in Frankreich oder der Schweiz vor wie *Vespa orientalis*.

Das von Schulthess Rechberg (1897: 95) irrtümlich für die Schweizer Fauna aufgezählte Taxon «*Odynerus (Lionotus) parisiensis* Saussure, 1856» entlarvte Blüthgen (1952: 351) später als kuriose Mischart. Das männliche Typusexemplar (später Lectoholotypus) ist nämlich in Wirklichkeit ein *Stenodynerus xanthomelas* (Herrich-Schaeffer, 1839), die beiden weiblichen Typusexemplare sind Vertreterinnen von *Microdynerus exilis* (Herrich-Schaeffer, 1839)!

Verdankungen

Hannes Baur (NMBE), Daniel Burckhardt (NHMB), Mike Herrmann (Konstanz, D), Bernhard Merz (MHNG), Christian Monnerat (Neuchâtel), Andreas Müller (ETHZ) und Wolfgang Schlaefle (Kaiseraugst) liehen sehr wichtiges Belegmaterial aus. Claudia Dörmann (Zürich) und Susan Wohlfender (Zürich) korrigierten das englische abstract, beziehungsweise das französische résumé.

All diesen Personen sei ebenso gedankt wie Josef Gusenleitner (Linz, A), der das ♀ von *Alastor mocsaryi* bestimmte!

Literatur

- Amiet F., Müller A. & Neumeyer R. 1999. Apidae 2; *Colletes*, *Dufourea*, *Hylaeus*, *Nomia*, *Nomioides*, *Rhopitoides*, *Rophites*, *Sphecodes*, *Systropha*. — Fauna Helvetica 4: 219 pp.
- de Beaumont J. 1944. Les guêpes (*Vespa* L. s.l.) de la Suisse. — Bulletin de la Société Vaudoise des Sciences Naturelles 62 (261): 329-362.
- Blüthgen P. 1961. Die Faltenwespen Mitteleuropas. — Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Chemie, Geologie und Biologie 2: 1-251.

- Gusenleitner J. 1995a. Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden. Teil 3: Die Gattung *Antepipona* Saussure, 1855. — Linzer biologische Beiträge 27: 183-289.
- Gusenleitner J. 1995b. Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* Wesmael, 1836 mit einem Nachtrag zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* Saussure. — Linzer biologische Beiträge 27: 735-775.
- Gusenleitner J. 1999a. Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden. Teil 10: Die Gattung *Allodynerus* Blüthgen, 1938 mit Nachträgen zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* Saussure und Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* Wesmael. — Linzer biologische Beiträge 31: 93-101.
- Neumeyer R. Vespidae. In: Baur H., Amiet F., Klopstein S., Obrecht E. & Ungricht S. (eds): Hymenoptera Checklist. — Fauna Helvetica, in Vorbereitung.
- Schmid-Egger C. 2004. Bestimmungsschlüssel für die deutschen Arten der solitären Faltenwespen (Hymenoptera: Eumeninae), pp. 54-107. — DJN, Hamburg.
- von Schulthess Rechberg A. 1897. Fauna insectorum Helvetiae, Hymenoptera: Fam. Diploptera Latr. (Vespida auct.). — F. Rothermel, Schaffhausen, 132 pp.
- Witt R. 1998. Wespen beobachten, bestimmen. — Naturbuch Verlag, Augsburg, 360 pp.



Entomologische Gesellschaft Zürich

gegr. 1911

Homepage: www.insekten-egz.ch

**13. Internationale
Spinnentier- und Insektenbörse
Zürich - Kloten**

Samstag 18. Oktober 2008 09.00 - 16.00 Uhr

Hallenbad Kloten • Zentrum Schluefweg • Schluefwegstrasse 10 • 8302 Kloten

email: boerse@terra-typica.ch web: <http://www.terra-typica.ch> fone: +41 76 527 11 86

Auch dieses Jahr wieder ...

mit **grosser** Beteiligung der Entomologischen Gesellschaft Zürich

Invasion der Krabbeltiere:

Ein internationaler Kreis an Ausstellern bietet lebende Insekten und andere Gliedertiere, Vivarien, wissenschaftliche Präparate, entomologische Utensilien und allerlei sonstige Artikel rund um Insekt und Spinne feil. Der Anlass garantiert ein Erlebnis der ungewöhnlichen Art: Interessierte und Neugierige erleben lebendige und präparierte Schmetterlinge, Raupen, Käfer, Gottesanbeterinnen, Gespenstschrecken, Wandelnde Blätter und Äste sowie Spinnentiere aus aller Welt.



Für den Nachwuchs haben wir dieses Jahr im Vorraum Angie Wendel engagiert, die mit Airbrushing und Malecke etwas Spezielles für die jüngeren Besucher der Börse gestaltet.

Wir freuen uns, wenn möglichst viel los ist.



www.wendolina.ch

Kommen auch Sie, bringen Sie Kollegen (innen) auch mit und lassen sich überraschen.

Eintritt: CHF 5.00 bzw. CHF 3.00 (Schüler, AHV/IV), Kinder unter 6 gratis

**Mitglieder der Entomologischen Gesellschaft Zürich geniessen freien Eintritt
(nur mit Mitgliederausweis!)**

Für den Vorstand

Werner Hauenstein, Kassier

Entomologische Gesellschaft Zürich